

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 28. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Die vorhergesagten Niederschläge erreichen erst heute den Tiroler Raum. Mit kräftigen Winden aus Südwest steigt die Nullgradgrenze bis rund 1800m Höhe. Da in den Tälern noch Kaltluftseen liegen, ist vorerst in allen Höhenlagen Schneefall zu erwarten, der erst später unter rund 1300 m Höhe in Regen übergeht. Der Niederschlag wird in Süd- und Osttirol ergiebiger als in Nordtirol sein.

In den letzten Tagen hat sich die Schneedecke stark gesetzt und verfestigt, sodaß nur mehr vereinzelt Abgänge von vorwiegend kleinen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu erwarten sind. Damit ist in Nordtirol auch für die hochgelegenen Seitentäler die Gefahr nur mehr sehr gering. In Osttirol besteht keine Gefahr für die Talregion. Auftretender Regen kann in tiefen Lagen, an steilen Wiesenhängen vereinzelt kleine Schneebretter abgleiten lassen.

Bei Schitouren bleibt besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen in Kammlagen weiterhin eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

- Wetter: Vorhergesagte Niederschläge kommen erst heute. Im Südalpenraum ergiebiger. Zuerst Schnee bis ins Tal, später unter 1300 m Regen.
- Wind: Heute kräftig aus Südwest erst in der Nacht wieder Nordwest.
- Temp.: Nullgradgrenze bei 1800 m, 2000 m  $-4^{\circ}$ , 3000 m  $-10^{\circ}$ , im Tal noch Kaltluftseen.
- Lawinen: Vorerst nur vereinzelt kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich, keine Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren besonders süd- bis ostseitig Schneebrettgefahr beachten.